

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0612/2015/HE/BV

Fachteam: Planen und Bauen	Datum: 10.11.2015
Bearbeiter: René Goetze	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	30.11.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	07.12.2015	öffentlich

Antrag auf Bezuschussung eines Nachtbusses zwischen Wedel und Uetersen

Sachverhalt:

Der Sachverhalt ist aus vorheriger Sitzung bereits bekannt. Seit den letzten Sitzungen wurde die Verwirklichung des Nachtbusses über die Marsch- und Geestgemeinden weiter verfolgt.

Nach Rücksprache mit der SVG wurde zur Sprache gebracht, ob ein Probejahr zum Anlaufen des Projektes sinnvoll ist. Der ÖPNV benötigt sobald ein Beschluss getroffen ist und das Projekt anlaufen soll zwei Monate um dieses umzusetzen. Sobald die Nachtbusse aktiv sind beginnt die Anlaufphase, die auch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird. Somit würde das Projekt ungefähr ein halbes Jahr laufen, in dem brauchbare Zahlen erfasst werden könnten. Im Herbst desselben Jahres müsste schon entschieden werden, ob der Nachtbus von den Bewohnern der Marsch- und Geestgemeinden soweit genutzt wird, dass das Projekt weiter laufen soll. Die SVG hat bei nur einem Probejahr Bedenken, dass das Projekt noch nicht bei jedem Bewohner bekannt ist und diese neue Möglichkeit noch nicht genutzt werden konnte. Es wird vorgeschlagen die Probezeit auf drei Jahre zu verlängern, gleichzeitig würde den Gemeinden die Möglichkeit des frühzeitigen Beendens dieses Projektes eingeräumt werden. Diese Möglichkeit kann in Anspruch genommen werden, wenn bekannt werden sollte, dass das Angebot wenig genutzt wird. Es würden keine weiteren Kosten bei Beendigung entstehen.

Die zusätzlichen Fahrten der Linie 589 würden laut der Verkehrsgesellschaft jährliche Kosten in Höhe von 25.000 EUR verursachen. Durch die Verlängerung der Probezeit entstehen Gesamtkosten in Höhe von 75.000 EUR. Die Aktivregion könnte sich bei einem andauernden Projekt von drei Jahren vorstellen dieses zu unterstützen. Insgesamt würde die Aktivregion einen Anteil von 65% der Gesamtkosten übernehmen. Die betroffenen Gemeinden müssten somit lediglich einen Betrag von 26.250 EUR unter sich aufteilen. Da sechs Gemeinden von dem Nachtbus profitieren, müsste jede Gemeinde das Projekt mit 4.375 EUR für eine Dauer von 3 Jahren unterstützen.

Während der ÖPNV mit der Umsetzung des Projektes beschäftigt ist, werden die von den Sponsoren bereitgestellten Mittel sowie alle zur Verfügung stehenden Medien für Werbezwecke genutzt, um die Bekanntmachung des Projektes weiter voranzutreiben. Das Anwerben des Projektes wird von den Antragstellern übernommen. Ebenfalls wurden die Fahrzeiten genauer in Augenschein genommen. Da die letzte S-Bahn aus Hamburg um 01:19 Uhr in Wedel ankommt, soll die erste Nachtfahrt nach der genannten Zeit begonnen werden können. Die zweite Nachtfahrt hängt mit den Ankunftszeiten des Nachtbusses aus Hamburg zusammen. Dieser trifft um 03:19 Uhr in Wedel ein, somit kann die zweite Nachtfahrt nach 03:19 Uhr angetreten werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Durch die Verlängerung der Probezeit für den Nachtbus werden insgesamt Kosten in Höhe von 75.000 EUR entstehen. Da die Aktivregion bereit ist 65% der entstehenden Kosten zu übernehmen, ist der Gesamtbetrag den die Gemeinden zur Unterstützung entrichten müssten wesentlich geringer. Jede Gemeinde würde lediglich einen Betrag von 4.375 EUR für die Probezeit von drei Jahren zur Unterstützung bereitstellen müssen. Pro Jahr entstehen Kosten in Höhe von 1.458,33 EUR. Damit übersteigt der Gesamtbetrag die bisher bereitgestellten Mittel im Verhältnis nur geringfügig. Es würden auch keine weiteren Kosten entstehen, da die bereitgestellten Finanzierungsmittel der Sponsoren für Werbezwecke genutzt werden.

Finanzierung:

Es wird beantragt die Initiative mit einem Budget von 4.375 EUR zu unterstützen. Diese Kosten werden auf drei Jahre verteilt. Die Haushaltsmittel würden in jedem betroffenen Jahr in Höhe von 1.458,33 EUR im Haushalt bereitgestellt werden.

Fördermittel durch Dritte:

Die Initiative hat private Sponsoren gefunden, die das Projekt unterstützen wollen. Diese Finanzmittel werden genutzt um die Kosten für Werbezwecke decken zu können.

Wie zuvor geschildert würde sich die Aktivregion mit 65% an dem Projekt beteiligen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde unterstützt das Projekt „Nachtbus für die Buslinie 589“ durch einen jährlichen Betrag von 1.458,33 EUR für die Probezeit von drei Jahren. Für das gesamte Projekt stellt die Gemeinde einen Betrag von 4.375 EUR zur Unterstützung bereit. Nach Ablauf der Probezeit ist die Angelegenheit neu zu beraten. Während dieser drei Jahre wird die Gemeinde von dem Jugendbeirat der Gemeinde Hetlingen über die Nutzung der Nachtfahrten informiert.

Neumann

Anlagen: /

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0606/2015/HE/BV

Fachteam: Planen und Bauen	Datum: 02.11.2015
Bearbeiter: Melanie Pein	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	30.11.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	07.12.2015	öffentlich

Mitgliedschaft im Regionalpark Wedeler Au

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Der Verein Regionalpark Wedeler Au wurde im Jahr 2009 gegründet. Bisher gehören die Gemeinden Wedel, Holm, Appen, Pinneberg und Schenefeld, der Landkreis Pinneberg und die Freie und Hansestadt Hamburg dem Verein an. Der Regionalpark Wedeler Au beabsichtigt nun, sich im Hinblick auf seine Flächenausdehnung und seine Mitgliederzahl zu erweitern. Neu hinzukommen sollen ab 2016 die Gemeinden Hetlingen, Halstenbek und auch die Gemeinde Heist. Außerdem sollen zukünftig auch die gesamte Gemeindefläche von Appen, wie auch die Gemeinde Holm, in den Regionalpark integriert werden. Das Landschaftsplanungsbüro Schaper + Steffen + Runtsch wurde hierzu mit der Erstellung eines Erweiterungskonzeptes beauftragt.

Mit dem Beitritt können attraktive Ausflugspunkte für die Naherholung (Flugplatz) sowie wertvolle Flächen für den Biotopverbund (Tävsmoor, Waldflächen) in den Regionalpark integriert werden.

Für gemeindliche Projekte besteht die Möglichkeit, mit Unterstützung des Regionalparks Fördermittel der EU oder der Metropolregion einzuwerben.

Die Beitragsordnung basiert auf einer Mischkalkulation aus Fläche, Einwohnerzahl und Finanzkraft der Kommunen. Der Jahresbeitrag soll für die Gemeinde Heist wie auch für die Gemeinden Holm und Appen 1.500,00 Euro betragen.

Finanzierung:

Als Mitgliedsbeitrag zum Regionalpark Wedeler Au sind für das Haushaltsjahr 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 1.500,00 Euro einzuplanen.

Fördermittel durch Dritte:

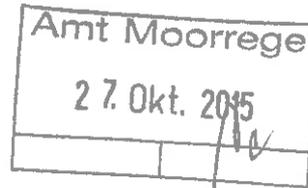
keine

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt dem Regionalpark Wedeler Au beizutreten und den Jahresbeitrag in Höhe von 1.500,00 Euro im Haushalt bereitzustellen.

Neumann

Anlagen:



Regionalpark Wedeler Au e.V. • Postfach 260 • 22871 Wedel

Herrn Bürgermeister
 Jürgen Neumann
 Gemeinde Heist
 Hauptstraße 53
 25492 Heist

*KTS
 Bitte Antrags für Gemeinde
 Heist schreiben
 Einheits 1.1.2016
 26.10.15*

Sachbearbeiterin
 Barbara Engelschall
 Durchwahl
 04103 707-391
 Telefax
 04103 70788-391
 Zimmer
 117
 E-Mail
 engelschall@regionalpark-wedeler-au.de
 29.06.2015

Mitgliedschaft im Regionalpark Wedeler Au

Sehr geehrter Herr Neumann,

hiermit schicken wir Ihnen das Erweiterungskonzept des Regionalparks Wedeler Au (siehe beigefügte CD), einen Kartenausdruck der neuen Grenzen des Regionalparks sowie einen Überblick über die zukünftigen Mitgliedsbeiträge.

Der Regionalpark wurde 2009 als Modellprojekt der Metropolregion Hamburg gegründet. Träger ist der gemeinnützige Verein Regionalpark Wedeler Au e.V. mit Geschäftsstelle im Wedeler Rathaus. Zu den Mitgliedern zählen seit Gründung der Bezirk Hamburg-Altona, die Städte und Gemeinden Wedel, Holm, Appen, Pinneberg und Schenefeld sowie der Kreis Pinneberg und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg. Neu hinzukommen sollen ab 2016 die Gemeinden Hetlingen, Heist und Halstenbek, die in Vorgesprächen ihr grundsätzliches Interesse an einer Mitgliedschaft signalisiert haben.

Die anvisierten Grenzen für die Gemeinde Heist basieren auf den Vorschlägen des mit der Konzeptstudie beauftragten Landschaftsplanungsbüro Schaper + Steffen + Runtsch sowie auf Gesprächen mit Ihnen. Danach wird die gesamte Gemeindefläche von Heist in den Regionalpark integriert. Die Siedlungsfläche von Heist wurde als überwiegend dörfliche Struktur, wie bei Holm, Heist und Appen, ebenfalls in den Regionalpark einbezogen. Das Gemeindegebiet Heist bietet für die Naherholung (Flugplatz) und den Biotopverbund (Tävs Moor, Waldflächen) wertvolle Flächen und würde den Regionalpark deutlich bereichern.



Ausdrücklich möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass sich die Ausweisung zum Regionalpark nicht auf das Planungsrecht auswirkt und rein informellen Charakter hat. Sie dient dazu, Projekte zu Naherholung, Naturschutz, Landschaftspflege und regionaler Wirtschaft zu initiieren und umzusetzen und dabei auch gemeindeübergreifend zu denken. Für Projekte besteht die Möglichkeit mit Unterstützung des Regionalparks Fördermittel der EU oder der Metropolregion einzuwerben. Als gemeinnütziger Verein kann der Regionalpark Wedeler Au e.V. Anträge bei Stiftungen stellen und Spendenquittungen ausstellen.

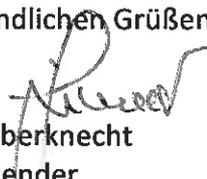
Konkrete Maßnahmen für die Erweiterungsflächen sollen auf Grundlage des vorliegenden Erweiterungskonzepts (Phase 1) in einem Folgegutachten (Phase 2) erarbeitet werden, das voraussichtlich 2016 in Auftrag gegeben wird. Erste mögliche Projektideen für Heist wären eine Sanierung der Brücke Grüner Damm als Verbindung zwischen Hetlingen und Heist oder die Erfassung und Strukturierung des Reitwegenetzes Heist-Appen-Holm. Die Gemeinde kann zudem von den Erfahrungen und der Vernetzung des Regionalparks in der Öffentlichkeitsarbeit profitieren, wie z.B. Beschilderungskonzepten, Website, Veranstaltungskalender oder der Herausgabe von Rad- und Wanderkarten.

Die angefügten Beitragsvorschläge basieren auf einer Mischkalkulation aus Fläche, Einwohnerzahl und Finanzkraft der Kommunen. Als Mindestbeitrag für eine Mitgliedschaft hat die Mitgliederversammlung ab 2016 einen jährlichen Beitrag von Euro 1.000 festgesetzt. Für die Gemeinde Heist schlagen wir wie für Holm und Appen einen Mitgliedsbeitrag von Euro 1.500 vor. Weitere Kosten fallen bei Gemeindeprojekten in der Regel in Form von Eigenanteilen oder bei gemeindeübergreifenden Projekten ggf. als Umlagen an. Gemeindeübergreifende Projekte werden in der Mitgliederversammlung beschlossen und setzen die Einstimmigkeit voraus. Die Vereinssatzung finden Sie in der Anlage.

Auf Wunsch stellen wir die Arbeit des Regionalparks sowie das Erweiterungskonzept gern in Ihren Gremien vor. Für Rückfragen und weiteres Informationsmaterial können Sie sich ebenfalls gern an uns wenden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie ab 01.01.2016 als neues Mitglied im Regionalpark Wedeler Au begrüßen dürften.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Lieberknecht
1. Vorsitzender
Regionalpark Wedeler Au e.V.

Anlagen

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Karte 1 Gemeindeanteile mit Erweiterung |
| Anlage 2 | Beitragskonzept Regionalpark Wedeler Au |
| Anlage 3 | Vereinssatzung Regionalpark Wedeler Au |
| CD | Erweiterungskonzept (Text und Karten) |

